

708/AB XXI.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Petrovic, Freundinnen und Freunde haben am 26. April 2000 unter der Nr. 672/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Superintendentin Mag. Gertraud KNOLL gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Ich lehne jegliche Polarisierung ab und bin der Überzeugung, dass der demokratische Dialog zu den besten Lösungen führt.

Die Bundesregierung tritt in ihrem Regierungsprogramm und dessen Umsetzung für Respekt, Toleranz und Verständnis für alle Menschen ein. Österreich ist in den letzten Monaten offener für politische Diskussionen geworden. Die Menschen diskutieren wieder, Politik ist wieder Gegenstand der öffentlichen Diskussion geworden. Diese Entwicklung ist positiv aber auch für viele neu.

Bedauerlicherweise gibt es zum Teil auch ein Problem der Wortwahl, der Sprache und der Tonlage. Es gilt für uns alle, daß wir in Zukunft wesentlich mehr Sensibilität in unseren Äußerungen walten lassen und mehr Feingefühl gegenüber anderen zeigen. Jeder ist selbst für seine Aussagen verantwortlich und jeder muss und soll bei sich selbst anfangen.

Mit dem Aktionsprogramm zur Beendigung der ungerechtfertigten und dem Geiste der EU - Verträge widersprechenden Maßnahmen der 14 EU - Partnerländer hat die Bundesregierung ein klares Zeichen für ein geordnetes Vorgehen zur Wiederherstellung eines partnerschaftlichen Verhältnisses innerhalb der EU eingeleitet: Meines Erachtens wäre daher eine gemeinsame Vorgangsweise aller im Nationalrat vertretenen politischen Kräfte - so wie dies auch durch die Landeshauptleute vorbildlich gemacht wurde - wünschenswert gewesen.